



Eine Fotomontage zeigt den Blauen mit Windrädern aus Sicht von Malsburg-Marzell.

MONTAGE: BÜRGERWINDRAD (ZVG)

Der geteilte Berg

Müllheim verhindert Windräder auf dem **BLAUEN** – aber nur auf der Nordseite

Knappes Abstimmungsergebnis im Müllheimer Gemeinderat: Der Blauen bleibt bei der Windkraftplanung außen vor. Allerdings verläuft auf dessen Gipfel die Grenze zum Landkreis Lörrach. Und dort macht sich die Landrätin für Windräder stark.

DANIEL GRÄBER

Das Gezerre um Windräder auf dem Blauen endete am Mittwoch mit einer Niederlage der Windkraftbefürworter. Der Müllheimer Gemeinderat lehnte es mit knapper Mehrheit ab, mögliche Standorte auf dem Markgräfler Hausberg näher zu untersuchen. Stattdessen wird

der Blauen von vornherein zur windkraftfreien Zone erklärt.

Grund für diese Entscheidung ist wohl vor allem der politische Druck aus Badenweiler. Denn bei der Windkraftplanung arbeiten die beiden Nachbargemeinden im Verwaltungsverband zusammen. In Badenweiler lehnen sogar die Grünen Windräder auf dem Blauen ab. Sie befürchten negative Auswirkungen auf Quellwasser und Tourismus.

Der Müllheimer SPD-Fraktionssprecher Philipp Lang sprach von „unverhohlenen Drohungen“ aus Badenweiler. Und Bürgermeisterin Astrid Siemes-Knoblich nannte die Entscheidung eine „politische Nagelprobe“ für den Verwaltungsverband. Mit 12 zu 11 Stimmen nahm der Gemeinderat schließlich den Vorschlag der Verwaltung an,

Windkraftstandorte am Blauen auszuschließen. Obwohl dort der meiste Wind bläst und der Gipfel mit Funkturm, Hotel und Parkplatz alles andere als unberührte Natur darstellt.

„Schutz des Landschaftsbildes“ wäre hinfällig

Die Entscheidung kann nun zu einer kuriosen Situation führen: einem zweigeteilten Berg. Denn auf dem Blauengipfel verläuft die Grenze zum Landkreis Lörrach. Nur der nördliche Teil der möglichen Windkraftstandorte liegt auf Badenweiler Gemarkung, der südliche gehört zu den Gemeinden Schliengen und Malsburg-Marzell. Auch dort sind Windräder umstritten. Doch Landrätin Marion Dammann setzt sich dafür ein, den

Blauen in der Windkraftplanung zu halten. Das habe sie erst diese Woche auf einer Podiumsdiskussion in Hausen gesagt, berichtet Kurt Mayer, Sprecher des Vereins Bürgerwindrad Blauen. Das Landratsamt Lörrach bestätigt entsprechende „wohlwollende Äußerungen“ Dammanns.

Planungshoheit haben allerdings die Gemeinden, nicht der Landkreis. Deshalb ist der Ausgang des Verfahrens noch offen.

Eines ist aber schon jetzt klar: Sollten auf dem südlichen Teil des Höhenzugs eines Tages Windräder aufgestellt werden, wären sie auch von Norden aus zu sehen. Der „Schutz des Landschaftsbildes“, ein wesentliches Fachargument für die ablehnende Gemeinderatsentscheidung in Müllheim, wäre dann also hinfällig.